

10 THESEN: SMART CITY STUFENPLAN

1. Transformation statt Optimierung:

Smart Cities als Katalysator für strukturelle Veränderungen nutzen

#transformative-kapazitäten
#smart-climate-cities

2. Biophysikalische Grenzen statt technischer Fixes:

So viel Digitalisierung wie nötig, so wenig wie möglich

#nachhaltige-digitalisierung
#ressourcenschutzgesetz

3. Smart Citizens statt Smart Cities:

Mündige und empowerte Bürger:innen braucht die Demokratie

#governance-statt-government
#zivilgesellschaftseinbindungsumsetzungsgesetz

4. Gemeinwohl statt Kommerzialisierung:

Weniger Marktplatz und Appstore, mehr Tausch- und Teilplattform

#open-source-ist-nicht-gleich-open-source
#gemeinwohlorientierte-digitalpolitik

5. Smarte Prozesse statt Produkte:

Digitalisierung als eine soziale Praxis statt Apps für die Schublade

#nutzer:innen-zentriertes-design
#open-social-innovation

6. Inklusion statt Exklusion: Stille Gruppen durch aufsuchende Beteiligung, Sprachenvielfalt und physische Begegnungsorte aktiv einbinden

#leichte-und-vielfältige-sprache
#soziale-technologie

7. Civic-Public statt Public-Private Partnerships:

Commoning in Trägermodellen, Eigentumsstrukturen & Entscheidungsprozessen

#KTS-als-CPP-aufgleisen
#gemeinwohl-langfristig-absichern

8. Horizontaler statt vertikaler Wissenstransfer:

Weniger Consulting von Oben, mehr Hilfe zur Selbsthilfe von & für Kommunen

#kommunaler-spillover
#side-by-side-statt-top-down

9. Messbarkeit statt Definitionswirrwarr: Einheitliche Indikatorik als Voraussetzung für gemeinsames Lernen und eine neue Fehlerkultur

#lernende-strategien-ermöglichen
#fail-forward

10. Öffentliche Finanzierung statt privater Geschäftsmodelle:

Smarte Lösungen als Infrastrukturen der Daseinsvorsorge langfristig finanzieren

#open-data-commons
#investition-statt-schwarze-null